

Spielend Zeitung erkunden

Mit Piet und Paula das Stormarner Tageblatt entdecken / sinnvolle Leseförderung im Kindergartenalter



Die 17 Jungen und zwei Mädchen der Schmetterlingsgruppe der Kita „Fliegenpilze“ aus Ammersbek lernen die Zeitung auf spielerische Art kennen und haben viel Spaß dabei. SCHLÜTER



„Wie scheidt man das Wort Ampel?“ möchte Benjamin wissen.



Philipp versucht, ein Buchstabenrätsel zu lösen.

AMMERSBEK Die 19 Mädchen und Jungen aus der Schmetterlingsgruppe der DRK-Kindertagesstätte „Fliegenpilze“ sind wahrscheinlich die jüngsten Leser des Stormarner Tageblatts. Vier Wochen lang beschäftigen sich die Vier- bis Sechsjährigen mit dem Thema Zeitung. Die Gruppe nimmt an dem sh:z-Projekt „Zikita - Zeitung in der Kindertagesstätte“ teil. Erzieherin Kirsten Bielefeld ist überzeugt: „Durch das tägliche Blättern durch das Tageblatt werden die Kinder langsam an das Medium herangeführt.“ Sie hofft auch, dass bei ihnen das Interesse am Lesen geweckt wird.

Da die kleinen Leser jedoch erst wenige Buchstaben kennen, nähern sie sich spielerisch dem neuen Medium. Das Aufblättern der Seiten machte den Kleinen zuerst noch große Schwierigkeiten. Deshalb wurde die Zeitung kurzerhand mit in die Turnhalle genommen. Dort konn-

ten die Kinder sie weiträumig ausbreiten, die Fotos betrachten, darauf herumspringen, sie über den Kopf halten oder so vor dem Bauch transportieren, dass sie nicht herunterfiel. „Den Kindern macht es Spaß, den Anfangsbuchstaben ihres Namens aus der Zeitung zu suchen oder zu einem Titel das passende Foto zu finden“, so Bielefeld. In ein Heft tragen die zukünftigen Zeitungslerner alle ihre Erlebnisse mit der Tageszeitung ein. Begleitet werden sie dabei von den bunten Figuren Piet und Paula von der Kindernachrichtenseite. Piet ist ein lustiger Wahl, Paula eine listige Ente.

„Ich finde die Kinderseite ganz toll“, schwärmt der fünfjährige Benjamin und deutet auf einen schwimmenden Pinguin. Jayson interessiert sich mehr für den Comic, Maria für die Kinoankündigung „Der Ruf der Wale“. Matthias und Philipp beschäftigen sich mit dem Kin-

derrätsel und versuchen, die Buchstaben des Wortes „Ampel“ in die richtige Reihenfolge zu bringen. Gar nicht so einfach, wenn man noch nicht lesen kann. Doch Kirsten Bielefeld ist optimistisch: „Die Kinder machen große Fortschritte.“

Jeden Morgen schlagen die Mädchen und Jungen ge-



meinsam im Morgenkreis das Stormarner Tageblatt auf und erfahren so, was alles in ihrer Umgebung und auf der Welt passiert. „In Bargtheide war gerade der Karnevalsanzug“, weiß Julian und zeigt in der Zeitung ein Foto der Karnevalisten. Stolz sind die Kinder auch auf ihren mit Zeitungspapier beklebten Luftballon, der zurzeit noch trocknen muss, bevor aus ihm die Figu-

ren Piet und Paula geformt werden können. Vor dem Gruppenraum hängen bunte Plakate, auf denen die Erzieherinnen Kirsten Bielefeld und Martina Nawroth eintragen, was die Kinder schon alles rund um das Thema Zeitung gelernt haben.

Sich Geschichten zu den Fotos in der Zeitung ausdenken, aus den Zeitungen Papierflieger basteln, nach bunten Bildern zu suchen, ein Bild einer Reporterin zeichnen, Buchstaben ausschneiden, aus der Zeitung einen Ball formen, Meldungen und Artikel aus der Zeitung vorlesen und gemeinsam besprechen – all das lässt sich mit dem Stormarner Tageblatt anstellen. Die Kinder haben Spaß dabei und sind neugierig. Positiver Nebeneffekt: Zikita leistet so einen sinnvollen Beitrag zur Förderung der Sprachentwicklung und der zukünftigen Lese- und Medienkompetenz.

Frauke Schlüter-Hürdler